20 Jahre Elternforum Aadorf (EfA)

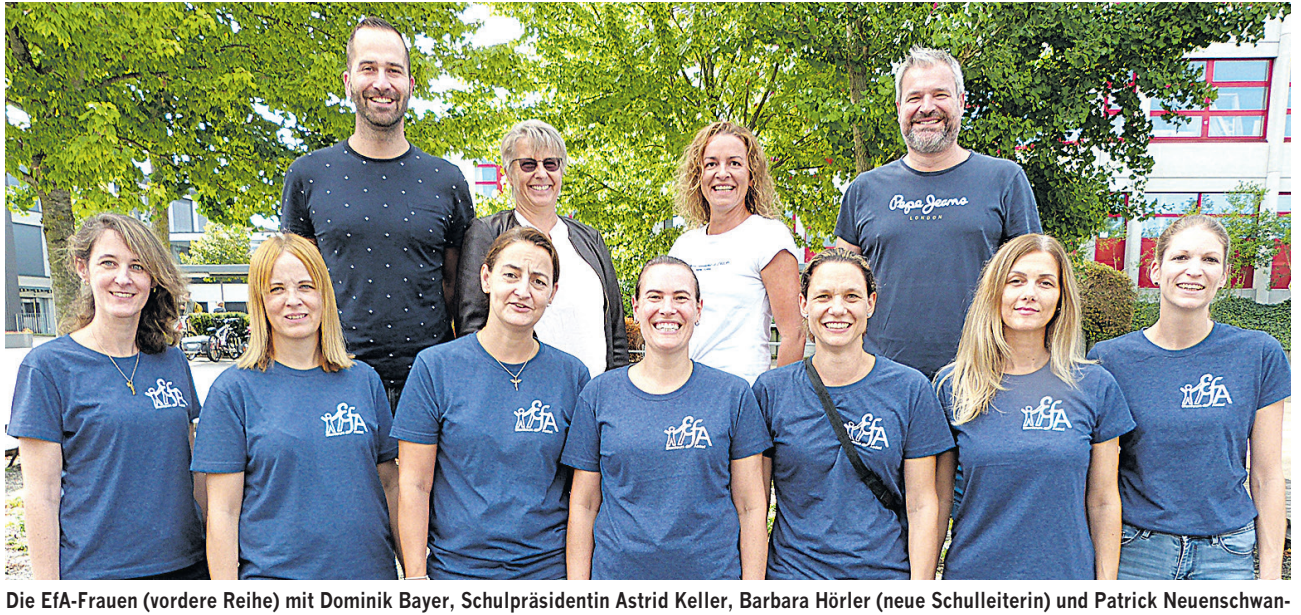
In stimmungsvollem Rahmen feierte die Elternmitwirkung «EfA» ihr 20-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum im Beisein von rund 40 Kindern, 96 Vereinsmitgliedern, Ehemaligen und Gästen.

AADORF Mit Spiel und Spass amüsierten sich die Kinder aus dem Kindergarten sowie der Primarschule am Samstagvormittag in der Dreifachhalle «Löhracker». Zwar schien die Sonne vom blauen Himmel, doch zogen die Verantwortlichen dank weiser Voraussicht ein schützendes Dach vor; nicht etwa zum Nachteil des Anlasses, die Massnahme ermöglichte viel mehr eine gute Übersicht über das Geschehen. Beeindruckend war, wie die jungen Protagonisten sich mit Eifer und Leidenschaft an den drei Posten vergnügten: Sei es auf dem Bewegungsparcours, wo Mut und Gleichgewichtssinn auf die Probe gestellt wurden oder beim zweiten Posten, wo die Kinder unter Anleitung von Carmen Puccio vom Tanztheater «Divertimento» ihrer Körperlichkeit mit tänzerischen Bewegungen Ausdruck verleihen konnten. Geduld, Köpfchen und Einfallsreichtum schliesslich waren im östlichen Teil gefragt, wo die Ludothek mit verschiedenen Spielen lockte. Ein tolles Programm, das ganz auf die Bedürfnisse der jungen Gäste zugeschnitten war und diesen einen unvergesslichen Vormittag bescherte. Aufmerksam von der Tribüne aus verfolgt von knapp 100 geladenen Gästen.

Lottomatch am Nachmittag

Das sollte aber noch nicht alles sein. Nach einem Spaghettiplausch sowie Kuchen und Kaffee über Mittag, traf sich die Schar wiederum in der Halle, wo gemeinsames Lottospiel bis in den Nachmittag hinein für Spannung sorgte. 25 grosszügig gewährte Preise von Aadorfer Geschäften winkten dabei den Glücklichen. Die Organisatoren unter Federführung der beiden Co-Präsidentinnen Susanne Gloor und Romy Brunner scheuten in der Tat keinen Aufwand, auch wenn sie ihre Vereinstätigkeit lediglich temporär ausüben. In ihrer Begrüssungsrede dankten sie all den Aktiv- und Passivmitgliedern, den vielen Sponsoren, Sachspendern und Gönnern aus dem örtlichen Gewerbe, aber auch den Mitgliedern der Schulbehörde und den freiwilligen Helferinnen und Helfern. Mithin ein Beweis, dass das EfA den Zweck als Bindeglied zwischen Elternhaus und Schule bestens zu erfüllen vermag und deshalb nicht mehr wegzudenken ist.

KURT LICHTENSTEIGER



Die EfA-Frauen (vordere Reihe) mit Dominik Bayer, Schulpräsidentin Astrid Keller, Barbara Hörler (neue Schulleiterin) und Patrick Neuenschwander (hintere Reihe von links). *Bild: Kurt Lichtensteiger*